

**Niederschrift zur  
14. Sitzung  
des Schul- und Sozialausschusses  
der Stadtvertretung Rüthen  
am 19. Mai 2009**

**Anwesend:** Stadtvertreter. Eickhoff als Vorsitzender  
die Stadtvertreter Dusny, Hubert Mertens, Josef Mertens, Modes, Aust,  
Legler, Schoof und Herbst-Köller  
die stimmberechtigten Ausschussmitglieder Burg, Klaus, Rinschede,  
Sitzer, Henneböhl und Langer

**außerdem  
anwesend:** Frau Retaiski und Herr Hopp

**von der  
Verwaltung :** Beigeordneter Köller, Herr Romstadt, Herr Schlüter und Herr  
Grzyb als Schriftführer

**Beginn der Sitzung: 17:30 Uhr**

**Ende der Sitzung: 19.00 Uhr**

**T a g e s o r d n u n g**

**Öffentlicher Teil:**

1. Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit
2. Mitteilungen der Verwaltung
3. Anfragen
4. Anträge
5. Erfahrungsbericht des Grundschulverbundes der Nikolausschule Städt.  
Gemeinschaftsschule Rüthen mit dem kath. Teilstandort Ostervelde in Kallenhardt  
hier: mündlicher Bericht der Schulleiterin Frau Retaiski
6. Antrag des Familienzentrums Arche auf Beschaffung und Ausstattung eines  
„mobilen Lernstudios“ und einer Anschubfinanzierung für „Fortbildung“  
(Stadtvertretung vom 12.03.2009; Top 6.2)

**- Vorlage Nr.: 028/09 -**

-----

1. **Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung und der Beschlussfähigkeit**  
 Von dem Ausschussvorsitzenden Eickhoff wird die ordnungsgemäße Einberufung und Beschlussfähigkeit des Ausschusses festgestellt. Einwendungen werden nicht erhoben.

- 1.1 Vor Beginn der Sitzungspunkte stellte der Ausschussvorsitzende Eickhoff positiv fest, dass die Maximilian-Kolbe-Hauptschule 2010 einen Realschulzweig erhalten soll und damit der Schulstandort Rüthen aufgewertet wird. Die Entscheidung der Bezirksregierung Arnsberg ist als Anerkennung der guten Leistungen der Hauptschule zu bewerten, so hat die Einrichtung doch eine Zugangsquote, die über dem Landesdurchschnitt liegt. Die in der Vergangenheit getätigten und noch geplanten Investitionen in Millionenhöhe in das Gebäude seien daher gut angelegt.

2. **Mitteilungen der Verwaltung**

Mitteilungen der Verwaltung liegen nicht vor

3. **Anfragen**

- 3.1 Stadtvertreterin Aust vermisst auf der Tagesordnung den Antrag des Vereins der Freunde der Ostervelde Schule Kallenhardt e.V. auf Bereitstellung von Mitteln für die Anschaffung von Computern und Spielgeräten. Für diese Anschaffung sollten Mittel aus dem Konjunkturpaket II bereitgestellt werden.

Herr Köller erklärte, dass die Anschaffung von Computern und Spielgeräten aus dem Konjunkturprogramm II nicht gefördert wird. Die Spielgeräte können aus dem allgemeinen Ansatz „Anschaffung von Spielgeräten“ finanziert werden. Da mittlerweile auch ein Antrag der Grundschule Rüthen auf Neuanschaffung von Computern vorliegt, sollen im Haushalt 2010 entsprechende Haushaltsmittel veranschlagt werden.

Herr Modes bittet die Verwaltung, für den Austausch der Computer im Rahmen der verfügbaren Haushaltsmittel zu sorgen.

- 3.2 Ausschussmitglied Henneböhl bittet die Verwaltung den Bescheid der Bezirksregierung Arnsberg über die Schaffung des Realschulzweiges in der Maximilian –Kolbe–Hauptschule den Fraktionen zur Kenntnis zu geben. Dies wurde seitens der Verwaltung dem Ausschussmitglied Henneböhl zugesagt.

4. **Anträge**

Anträge liegen nicht vor

5. **Erfahrungsbericht des Grundschulverbandes der Nikolausschule Städt. Gemeinschaftsschule Rüthen mit dem kath. Teilstandort Ostervelde in Kallenhardt**  
**hier: mündlicher Bericht der Schulleiterin Frau Retaiski**

Frau Retaiski erläutert den Ausschussmitgliedern ihre ersten Erfahrungen mit dem Grundschulverband der Nikolausschule Städt. Gemeinschaftsschule und dem kath. Teilstandort Ostervelde in Kallenhardt. Frau Retaiski ging bei ihren Ausführungen auf die jeweiligen Fragen der einzelnen Ausschussmitglieder ein und berichtete über den guten Start des Grundschulverbandes und den Anfangs geäußerten Sorgen einiger

Eltern, die schnell ausgeräumt werden konnten, da seitens der Eltern und Lehrer beider Schulen die Bereitschaft der Zusammenarbeit vorhanden war. Sie weist allerdings darauf hin, dass ein Zusammenwachsen (Schulbücher und Schulnoten) der beiden Schulen nur langsam erfolgt, da es sich um zwei eigenständige unterschiedliche Schulen gehandelt hat.

Nach Abschluss ihres Vortrages bedankte sich der Ausschussvorsitzende Eickhoff auch im Namen aller Mitglieder bei Frau Retaiski für ihre Ausführungen.

**6. Antrag des Familienzentrums Arche auf Beschaffung und Ausstattung eines „mobilen Lernstudios“ und einer Anschubfinanzierung für „Fortbildung“ (Stadtvertretung vom 12.03.2009; Top 6.2)**

- Vorlage Nr.: 028/09 –

Herr Hopp, Vorsitzender des Elternvereins Arche Kinderland, stellt den Ausschussmitgliedern den Sinn und Zweck sowie die Ausstattung des „mobilen Lernstudios“ vor.

Im Anschluss an die Ausführungen diskutieren die Ausschussmitglieder über die entsprechende Vorlage.

Der Schul- und Sozialausschuss beschließt einstimmig der Unterstützung des Antrages des Familienzentrums auf Einrichtung eines Pools für ein mobiles Lernstudio zu zustimmen. Die für dieses Jahr benötigten Mittel in Höhe von 6.000,00 Euro werden außerplanmäßig zur Verfügung gestellt. Für das Haushaltsjahr 2010 werden weitere 6.000,00 Euro veranschlagt.